Betrieb und Teile



3A9271K

Überwacht die Drücke, um in explosionsgefährdeten oder nicht explosionsgefährdeten Bereichen an XP und XP-hf Mehrkomponenten-Spritzgeräten für ein stabiles Verhältnis zu sorgen. Anwendung nur durch geschultes Personal.

Modelldaten einschließlich Zulassungen, siehe Seite 2.



Wichtige Sicherheitshinweise Alle Warnhinweise und Anweisungen in diesem Handbuch und im Dosiergerätehandbuch. Bewahren Sie diese Anweisungen sorgfältig auf.



Inhaltsverzeichnis

Sachverwandte Handbücher 2
Zulassungen2
Warnhinweise3
Übersicht4
Betriebsfenster4
Komponentenidentifizierung5
XP-Dosiergerät (mit NXT-Luftmotor)
Serie A-B (Modell 571101)5
XP-hf-Dosiergerät (Modell 572407 abgebildet) 6
XP-Spritzgerät7
Bedienoberfläche8
Anzeigebildschirme9
Installation10
Installation für XP-System mit NXT-Motor10
Installation für XP-hf System
mit XL 10000 Luftmotor12
Installation für XP-System mit XL-Luftmotor 14
Bedienung 16
Inbetriebnahme16
Gerät abschalten 16
Gerät einrichten 16
Alarme, Warnungen und Hinweise 17
Alarme löschen 17
Aktuelle Alarme ansehen 18
Fehlerprotokoll aufrufen18
Fehlercodes19

Reparatur	23
Ersetzen der Batterie oder Sicherung des PressureTrak-Moduls	23
Einfahren eines Magnetventils	0.4
	24
Teile	25
Sätze 17G807 und 17G808	25
Satz 25C452	26
Sätze 26C426 und 26C427	27
Anhang A: Benutzer-Setup-Anzeige	28
Einzelheiten zum Setup-Modus	28
Setup-Bildschirm 1	28
Setup-Bildschirm 2	29
Setup-Bildschirm 3	29
Passwort festlegen	30
Anhang B: Einzelheiten zum Run-Bildschirm	31
Zirkulationsmodus	31
Spritzmodus aktiv	31
Alarm aktiv	31
Abweichung aktiv	32
Informationsbildschirm	32
Manueller Bypass-Modus	32
Zubehörteile	33
Technische Spezifikationen	33
California Proposition 65	33
Graco-Standardgarantie	34

Sachverwandte Handbücher

Handbuch auf Englisch	Beschreibung
3A0420	XP-Dosiergerät, Anweisungen und Teile
3A4381	XP-hf-Dosiergerät, Anweisungen und Teile
334644	XL 10000 Luftmotor, Anweisungen und Teile
3A5423	XL6500 und 3400 Luftmotor, Anleitung und Teile
3A6283	XPs-hf-Dosiergerät, Anweisungen und Teile

Zulassungen

Modell	Zulassungen		
17G807: N3400 PressureTrak-Satz			
17G808: N6500 PressureTrak-Satz	CUL	CE	$\langle E_X \rangle_{\parallel 1 G}$
25C452: XP-hf PressureTrak-Satz	Intertek 5024314		Ex ia IIA T3 Ga
26C426: XL3400 PressureTrak-Satz	Klasse I, Abschnitt 1, Gruppe D T3A	2575	ITS13ATEX27862X
26C427: XL6500 PressureTrak-Satz	ETL23CA10536197X		

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die bei bestimmten Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können gegebenenfalls auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

WARNUNG
 BESONDERE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE SICHERE VERWENDUNG Die Ausrüstung muss die folgenden Anforderungen zur Vermeidung von Gefahrensituationen, die Feuer oder Explosionen verursachen können, erfüllen. Sämtliche Beschriftungs- und Markierungsmaterialien sind mit einem feuchten Tuch (oder Gleichwertigem) zu reinigen. Das elektronische Steuerungssystem muss geerdet sein. Siehe Erdungsanleitung in der Betriebsanleitung der Pumpe.
BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR Entzündliche Dämpfe wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Durch das Gerät fließende Farben oder Lösungsmittel können statische Funkenbildung verursachen. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:
 Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Mögliche Zündquellen wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Funkenbildung) beseitigen. Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. Siehe Erdungsanleitung in der Betriebsanleitung der Pumpe. Niemals Lösungsmittel mit Hochdruck spritzen oder spülen.
 Niemais Losungsmitter mit Hochdruck spritzen oder spulen. Den Arbeitsbereich frei von Schmutz, einschließlich Lösungsmitteln, Lappen und Kraftstoff, halten. Kein Netzkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Netzschalter betätigen, wenn entzündliche Dämpfe vorhanden sind.
 Nur geerdete Schlauche verwenden. Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze verwenden. Betrieb oofert einstellen hei statischer Funkenhildung oder Otenmechlen. Des Ornählten hei statischer Funkenhildung oder Otenmechlen.
 Betrieb sorort einstellen bei statischer Funkenbildung oder Stromschlag. Das Gerat erst wieder verwenden, nachdem das Problem ermittelt und behoben wurde. Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.

Übersicht

Der XP PressureTrak dient zum Abschalten des Spritzgeräts, wenn abnormale Drücke erkannt werden, um ein Spritzen von Material zu verhindern, das nicht im richtigen Verhältnis gemischt wurde.

Zwei Druckwandler lesen die Materialdrücke A und B im Auslassverteiler und senden die Werte zurück zum XP PressureTrak.

Der XP PressureTrak überwacht die Differenz zwischen den Materialdrücken A und B und warnt den Benutzer, wenn ein Ungleichgewicht festgestellt wird. Ein Ungleichgewicht kann auf einen Verstopfung, ein Leck oder einen Materialmangel zurückzuführen sein.

Wenn ein Ungleichgewicht festgestellt wird, schaltet das elektrische Magnetventil den Luftmotor ab, ein Alarm wird auf dem Bildschirm angezeigt und die LED auf der Vorderseite der Anzeige blinkt. Weitere Informationen zu Fehlercodes finden Sie unter **Alarme, Warnungen und Hinweise** Seite 17.

Die folgenden Alarme können auftreten:

- Differentialdruck (B>A)
- Differentialdruck (A>B)
- Der Druck A ist zu hoch
- Der Druck B ist zu hoch
- Elektrisches Magnetventil getrennt
- Druck A unterbrochen
- Druck B unterbrochen
- Batterieladung zu schwach
- Sicherung defekt

Betriebsfenster

Spritzdruck unter Minimum

Der Luftmotor kann im Zirkulationsmodus automatisch arbeiten, wenn die Materialdrücke unterhalb des Mindestspritzdrucks sind. Damit kann das System geladen und die Materialien zirkuliert werden, ohne dass Alarme oder ein Abschalten erfolgen.

Spritzdruck über Minimum

Wenn der XP PressureTrak die Materialdrücke über den minimalen Spritzdruck für 30 Sekunden erkennt und die Drücke innerhalb der voreingestellten Grenzen ausgeglichen sind, beginnt er automatisch mit der Drucküberwachung. Wenn der XP PressureTrak keine ausbalancierten Drücke innerhalb von 30 Sekunden beim Übersteigen des Mindestspritzdrucks sieht, erkennt er den Fehler und schaltet den Motor ab. Der voreingestellte Mindestspritzdruck beträgt 138 bar (2000 psi, 14 MPa). Rufen Sie den Setup-Modus auf, um den Mindestspritzdruck nach Bedarf zu ändern (siehe **Einzelheiten zum Setup-Modus**, Seite 28).

Maximaler Spritzdruck

Der XP PressureTrak löst einen Alarm aus und schaltet sich ab, wenn er entweder A- oder B-Materialdrücke über dem maximalen Betriebsdruck (siehe Tabelle unten) feststellt. Rufen Sie den Setup-Modus auf, um den maximal zulässigen Drucksollwert zu verringern (siehe **Einzelheiten zum Setup-Modus**, Seite 28).

Modell	Maximaler Spritzdruck			
17G807	50 MPa (500 bar 7250 psi)			
17G808	50 MFa (500 bai, 7250 psi)			
25C452				
26C426	51,7 MPa (517 bar, 7500 psi)			
26C427				

Komponentenidentifizierung

XP-Dosiergerät (mit NXT-Luftmotor) Serie A-B (Modell 571101)



Pos. Beschreibung

- XA Modul
- XB Gehäuse
- XC Abdeckung
- XD Drucksensoren
- XE Magnetventil
- XM Luftmotor

XP-hf-Dosiergerät (Modell 572407 abgebildet)



Pos. Beschreibung

- XA Modul
- XB Gehäuse
- XD Drucksensoren
- XE Magnetventil
- XM Luftmotor

XP-Spritzgerät



Pos. Beschreibung

- XA Modul
- XB Gehäuse
- XD Drucksensoren
- XE Magnetventil
- XM Luftmotor
- XN Abdeckung

Bedienoberfläche



Tabelle 1: LCM Tastenfunktionen

Taste	Funktion	
Pfeiltasten nach oben/unten	Zum Navigieren nach oben oder unten bzw. zu einem neuen Bildschirm.	
Softkeys	Softkey-Tasten aktivieren den Modus oder die Aktion, die durch das Symbol neben der jeweiligen Taste angezeigt werden. Siehe Tabelle 2 für Softkey-Symbole und Aktionen.	
	Daten ändern, geänderte Daten annehmen oder in einem ausgewählten Feld nach rechts rücken.	
	Untere Softkey-Taste: Bildschirm öffnen, einen Bildschirm verlassen oder geänderte Daten stornieren.	

ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Softkey-Tasten zu vermeiden, dürfen die Tasten nicht mit scharfen oder spitzen Objekten wie Stiften, Plastikkarten oder Fingernägeln gedrückt werden.

Tabelle 2: Bildschirmsymbole der Softkeys

Symbol	Funktion
Bildschirm öffnen	In Bildschirmansichten mit Bearbeitungsfeldern drücken, um Felder zu aktivieren und Änderungen vorzunehmen.
Bildschirm verlassen	In Bildschirmansichten mit Bearbeitungsfeldern drücken, um den Änderungsmodus zu verlassen.
Enter	In Bildschirmansichten mit Bearbeitungsfeldern drücken, um Daten auszuwählen oder Änderungen zu bearbeiten.
Rechts	In Bildschirmansichten mit Bearbeitungsfeldern drücken, um in einem Feld nach rechts zu rücken.
Abbrechen	Eine Auswahl oder bearbeitete Daten stornieren. Die Originaldaten werden wieder hergestellt.
Fehlerprotokoll löschen	Löscht das gesamte Fehlerprotokoll.
000	

HINWEIS: Die Anzeige schaltet nach einer Minute zur Schonung der Batterielebensdauer ab. Der PressureTrak wird die Drücke weiterhin überwachen. Eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige des XP PressureTrak wieder zu aktivieren.

Anzeigebildschirme

Tabelle 3: Anzeigebildschirme, zeigt die Komponenten, dieauf den Bildschirmen Spritzmodus aktiv, Zirkulationsmodusaktiv, Alarm aktiv und Abweichung aktiv angezeigt werden.Für weitere Informationen siehe Anhang B: Einzelheitenzum Run-Bildschirm, Seite 31.

Bildschirmansicht Spritzmodus aktiv



Bildschirmansicht Zirkulationsmodus aktiv



Bildschirmansicht Alarm aktiv



Bildschirmansicht Abweichung aktiv



Tabelle 3:	Anzeigebildschirme
------------	--------------------

Symbol	Funktion
AB	Aktuelle Spritzdrücke.
	Balkendiagramm Differenzdruckalarm und Druckeinheiten.
\odot	Zeigt an, dass Sie im Spritzmodus sind.
Δ	Zeigt an, dass Sie im Zirkulationsmodus sind.
8	Zeigt an, dann ein aktiver Alarm anliegt.
<u>,</u>	Zeigt an, dass eine aktive Abweichung anliegt.

Installation

Installation für XP-System mit NXT-Motor



Um das Risiko von Hautinjektionen und Stromschlägen zu verringern, schalten Sie das XP-Spritzgerät vor dem Einbau des XP PressureTrak aus. Befolgen Sie die Vorgehensweise **Herunterfahren** und **Druckentlastung** in der Betriebsanleitung des XP-Spritzgeräts.

Die Abläufe in diesem Abschnitt gelten spezifisch für die einzelnen Komponenten des XP PressureTrak. Für die Einbauanleitung des Spritzgeräts siehe Betriebsanleitung des Spritzgeräts.

- 1. Führen Sie eine **Druckentlastung** durch. Siehe Handbuch des XP-Spritzgeräts.
- Entfernen Sie die vorhandene Abdeckung des NXT-Luftmotors (XC) und die Vorderseite (D) der Motorabdeckung.
- 3. Entfernen Sie den Einsatz aus der Bohrung des Magnetventils (F).
- 4. Magnetventil installieren (7). Verwenden Sie den Halter (G) und zwei Schrauben (H) zum Sichern des Magnetventils.

HINWEIS: Die Löcher im Gussteil haben zwar kein Gewinde, aber die Schrauben sind gewindeschneidend.

- Führen Sie den Drucksensor (4a und 4b) durch den Schlitz (K) und das Magnetventil (7) durch den Schlitz (J) im Gehäuse (2) und befestigen Sie das Gehäuse mit zwei Schrauben (6) am Luftmotor.
- 6. Bringen Sie die Vorderseite (D) wieder an und montieren Sie die XP PressureTrak-Abdeckung (3).
- 7. Verbinden Sie die Drucksensorkabel mit den Anschlüssen auf der Platine.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Farbcodes übereinstimmen (schließen Sie das blaue Kabel an J6, Leiterplatte mit der Bezeichnung A, und das grüne Kabel an J7, Leiterplatte mit der Bezeichnung B, an). Schließen Sie das Magnetventil an J3 an und verbinden Sie dann die Batterie mit den Batteriepolen.

- Schieben Sie das Modul (1) in den Kanal des Gehäuses (2) und sichern Sie es mit zwei Schrauben (5).
- Setzen Sie den O-Ring (11) in den Drucksensor (4a) ein. Den O-Ring schmieren und in die A-Seite (blau) des Verteilers einbauen. Die Sensormutter mit einem Drehmoment von 40-50 in-lb (54-67 N•m) anziehen. O-Ring (11) in den Drucksensor (4b) einsetzen. Den O-Ring schmieren und in die B-Seite (grün) des Verteilers einbauen. Die Sensormutter mit einem Drehmoment von 40-50 in-lb (54-67 N•m) anziehen.
- Installieren Sie den Drucksensorkabelbaum (4) durch die Klemme (10) und befestigen Sie ihn mit Schraube (8) und Mutter (9) am Rahmen.

XP-System mit NXT-Motor



Installation für XP-hf System mit XL 10000 Luftmotor



Um das Risiko von Hautinjektionen und Stromschlägen zu verringern, schalten Sie das XP-Spritzgerät vor dem Einbau des XP PressureTrak aus. Befolgen Sie die Vorgehensweise **Herunterfahren** und **Druckentlastung** in der Betriebsanleitung des XP-Spritzgeräts.

Die Abläufe in diesem Abschnitt gelten spezifisch für die einzelnen Komponenten des XP PressureTrak. Für die Einbauanleitung des Spritzgeräts siehe Betriebsanleitung des Spritzgeräts.

- 1. Führen Sie eine **Druckentlastung** durch. Siehe Handbuch des XP-hf-Dosiergeräts.
- Entfernen Sie die beiden oberen Schrauben (L) am XL-Motorverteiler. Montieren Sie die XP-hf-Modulhalterung und den PressureTrak mit den Schrauben.
- 3. Entfernen Sie den Stopfen (P) und den 0-Ring (S) durch Abnehmen des Sicherungsrings (R).

- Entfernen Sie die beiden Schrauben (T) am Luftmotorventil des XL 10000 in der N\u00e4he der Bohrung des Magnetventils. Wenn die Schrauben (T) nicht vorhanden sind, entfernen Sie die beiden rechten Schrauben (V) vom XL 10000 Luftmotorventil.
- 5. Installieren Sie das Magnetventil (7) in der Bohrung des Magnetventils.
- Je nach Luftventil den Magnetventilhalter (17) mit Befestigungsschrauben (T) oder den Magnetventilhalter (18) mit Schrauben (V) festschrauben.
- Setzen Sie den O-Ring (11) in den Drucksensor (4a) ein. Den O-Ring schmieren und in die A-Seite (blau) des Verteilers einbauen. Die Sensormutter mit einem Drehmoment von 40-50 in-lb (54-67 N•m) anziehen. O-Ring (11) in den Drucksensor (4b) einsetzen. Den O-Ring schmieren und in die B-Seite (grün) des Verteilers einbauen. Die Sensormutter mit einem Drehmoment von 40-50 in-lb (54-67 N•m) anziehen.
- Installieren Sie den Drucksensorkabelbaum (4) durch die Klemme (20) und befestigen Sie ihn mit Schraube (8) und Mutter (9) am Rahmen.
- 9. Schrauben (5) entfernen und das Modul (1) herausschieben.
- 10. Schließen Sie die Batterie an die Batteriepole an.
- 11. Schieben Sie das Modul (1) in den Kanal des Gehäuses(2) und sichern Sie es mit zwei Schrauben (3e).

XP-hf System mit XL 10000 Luftmotor



Installation für XP-System mit XL-Luftmotor



Um das Risiko von Hautinjektionen und Stromschlägen zu verringern, schalten Sie das XP-Spritzgerät vor dem Einbau des XP PressureTrak aus. Befolgen Sie die Vorgehensweise **Herunterfahren** und **Druckentlastung** in der Betriebsanleitung des XP-Spritzgeräts.

Die Abläufe in diesem Abschnitt gelten spezifisch für die einzelnen Komponenten des XP PressureTrak. Für die Einbauanleitung des Spritzgeräts siehe Betriebsanleitung des Spritzgeräts.

- 1. Führen Sie eine **Druckentlastung** durch. Siehe XP-Betriebsanleitung.
- 2. Entfernen Sie die Luftventilabdeckung (VC).
- Entfernen Sie die Schrauben des oberen Abluftverteilers (L) und verwenden Sie dann die Schrauben zur Befestigung der Modulhalterung und des PressureTrak.

- 4. Entfernen Sie den Stopfen (P) und den O-Ring (S) durch Abnehmen des Sicherungsrings (R).
- 5. Befestigen Sie das Magnetventil (7) und die Halterung (17) am Luftventil und ziehen Sie die Schrauben (T) fest.
- Setzen Sie den O-Ring (11) auf den Drucksensor (4a). Schmieren Sie den O-Ring und setzen Sie ihn auf der A-Seite (blau) des Verteilers ein. Die Sensormutter mit 54-67 N•m (40-50 in-lb) festziehen. Setzen Sie den O-Ring (11) auf den Drucksensor (4b). Den O-Ring schmieren und in die B-Seite (grün) des Verteilers einbauen. Die Sensormutter mit 54-67 N•m (40-50 in-lb) festziehen.
- Installieren Sie den Drucksensorkabelbaum (3c) durch die Klemme (10) und befestigen Sie ihn mit Schraube (8) und Mutter (9) am Rahmen.
- Schrauben (5) entfernen und das PressureTrak-Modul (1) herausschieben.
- 9. Schließen Sie die Batterie an die Batteriepole an.
- Schieben Sie das PressureTrak-Modul (1) in den Kanal des Gehäuses (2) und sichern Sie es mit zwei Schrauben (3e).
- 11. Ersetzen Sie die Original-Luftventilabdeckung durch die neue Luftventilabdeckung (25)

XP-System mit XL-Luftmotor



Bedienung

Inbetriebnahme

1. Siehe Handbuch für die Inbetriebnahme des XP-Spritzgeräts.

HINWEIS: Der XP PressureTrak ändert XP-Spritzgeräte. Allerdings gelten immer noch die Betriebsabläufe aus dem Handbuch für das XP-Spritzgerät.

2. Eine beliebige Taste betätigen, um den XP-PressureTrak wieder zu aktivieren. Das Display schaltet sich nach einer Minute ab, um die Batterie zu schonen, überwacht aber weiterhin die Druckwerte.

HINWEIS: Um zum Setup zu gelangen, halten Sie eine beliebige Taste drei Sekunden lang gedrückt.

Gerät abschalten

Siehe Betriebsanleitung für die Abschaltung des XP-Spritzgeräts. Der XP PressureTrak geht in den Ruhezustand über, um die Batterie zu schonen.

Gerät einrichten

- 1. Um zum Setup zu gelangen, halten Sie eine beliebige Taste drei Sekunden lang gedrückt.
- Stellen Sie vor dem Spritzen die Betriebsparameter ein. Diese können bei Bedarf geändert werden (siehe Einzelheiten zum Setup-Modus, Seite 28).

Alarme, Warnungen und Hinweise

Es können drei Arten von Fehlern auftreten. Alarme, Warnungen und Hinweise. Fehler werden durch die blinkende rote LED und auf dem Display angezeigt.

Alarme, die durch Alarmezeigt werden, erfordern

sofortige Behandlung; deshalb deaktiviert die Steuerung den Luftmotor und die Informationsanzeige wird automatisch angezeigt



Abweichung, angezeigt durch *mussen beachtet* werden, aber nicht sofort.

Hinweise, gekennzeichnet durch $\bigcap_{i=1}^{n}$, müssen nicht beachtet werden. Deshalb läuft das System beim Auftreten einer Abweichung oder eines Hinweises weiter und

oder werden im Run-Bildschirm angezeigt.

Die folgende Tabelle zeigt den Status der Front-LED für Alarme und Warnmeldungen.

LED vorn	Beschreibung	
AUS	Das System ist eingeschaltet und überwacht den Druck.	
	Im Zirkulationsmodus oder im	
AUS	manuellen Bypass-Modus.	
AUS	Es liegt eine Abweichung an.	
	Ein Alarm liegt an und das	
Rot blinkend	System schaltet ab. 🔒	

Alarme löschen

- 1. Das Luftventil abschalten.
- 2. Stellen Sie den Luftdruckregler auf Minimum.
- 3. Warten Sie, bis der Luftdruck sinkt.

- Nur XL-Luftmotoren: Drücken Sie die manuelle Shuttle-Überbrückungstaste am Luftventil des Luftmotors. Siehe Betriebsanleitung für den Luftmotor. Die Luftmotoren XL3400 und XL6500 haben eine Öffnung in der Abdeckung (VC) für den Zugang zum Luftventil.
- 5. Beseitigen Sie die Fehlerursache.
- 6. Drücken Sie 🗲 .

HINWEIS: Wenn das System Luftdruck hat, wenn gedrückt wird, wird auf dem Bildschirm angezeigt, wie das System zurückgesetzt und ein Alarm gelöscht werden kann. Siehe ABB. 1 oder ABB. 2, oder ABB. 3. Drücken Sie die untere Pfeiltaste, um die Demonstrationssequenz zu beenden und zum Alarmbildschirm zurückzukehren.



ABB. 1: NXT Luftmotor PressureTrak-Sequenz



ABB. 2: XL10000 (XP-HF) Luftmotor PressureTrak-Sequenz



ABB. 3: XL3400 (XP35) und XL6500 (XP50 / 70) PressureTrak-Sequenz

- 7. Luftventil auf EIN stellen.
- 8. Erhöhen Sie den Druck, um das beste Spritzbild zu erhalten.

HINWEIS: Wenn beim Versuch, einen Fehler zu löschen, auf dem Bildschirm ein "X" angezeigt wird, hat das Gerät das Magnetventil nicht eingefahren und befindet sich in einer 8-sekündigen Verzögerungsphase, bevor ein erneuter Versuch unternommen werden kann, das Magnetventil einzufahren. Prüfen Sie, ob der Luftdruck gesunken ist.

Aktuelle Alarme ansehen

Um zwischen den Bildschirmen "Alarminformationen" und

"Alarm aktiv" zu wechseln, drücken Sie 🚹 oder



Fehlerprotokoll aufrufen

Die Setupanzeige 3 enthält das Fehlerprotokoll. Es zeigt die jüngsten Fehler oben in der Liste an, und die 20 vorangehenden Fehler darunter. Diese Bildschirmanzeige zeigt eine Liste mit Hinweisen oder Alarmfehlercodes und die Uhrzeit, zu welcher der Fehler seit dem Schalten in den Spritzmodus auftrat. Der Timer startet neu, wenn der Druck fällt und das Gerät in den Zirkulationsmodus übergeht, oder wenn der Timer 23:59 Uhr überschreitet.



Fehlercodes

HINWEIS: Wenn das Magnetventil nach dem Auslösen eines Alarms wiederholt nicht ausfährt oder nach der Sequenz "Alarme löschen" nicht einfährt (siehe ABB. 1 und ABB. 2, Seite 17), prüfen Sie den Sicherungswiderstand. Wenn der Widerstand größer als 6 Ohm ist, muss die Sicherung ausgetauscht werden. Wenn der Widerstand weniger als 6 Ohm beträgt, das Magnetventil austauschen. Siehe **Ersetzen der Batterie oder Sicherung des PressureTrak-Moduls**, Seite 23, um den Sicherungswiderstand zu überprüfen.

Code	Symbol	Codename	LED-Status	Ursache	Lösung	
	Alarme					
J4AX	ß	Differentialdruck	Blinkt rot	Material an Seite B fehlt.	Magazin nachfüllen oder Trommel wechseln.	
		(A>B)		Kavitation an Seite B der Pumpe.	Material erwärmen oder Versorgungsdruck erhöhen.	
				B Material läuft aus.	Fehlerbehebung in XP70 Spritzgerät Handbuch nachlesen.	
				Kein Mischen, Verteiler an Seite B gedrosselt.	An Seite B am Mischverteiler drosseln, um die Drücke auszugleichen.	
				Schlauch an Seite A ist zu klein	Auf größere Schlauchgröße wechseln.	
				Zuviel B-seitiger Offset im Steuerungssetup.	B-seitigen Offset in den Setup-Bildschirmen einstellen, wenn B normalerweise mit höherem Druck als A läuft. Siehe Setup-Bildschirm 2 , Seite 29.	
				Falsche Konfiguration.	Einstellpunkte auf den Setupbildschirmen justieren. Siehe Einzelheiten zum Setup-Modus , Seite 28.	
J4BX	•	Differentialdruck	Blinkt rot	Material an Seite A fehlt.	Magazin nachfüllen oder Trommel wechseln.	
	8	(B>A)		Kavitation an Seite A der Pumpe.	Material erwärmen oder Versorgungsdruck erhöhen.	
				A Material läuft aus.	Fehlerbehebung in XP70 Spritzgerät Handbuch nachlesen.	
				Kein Mischen, Verteiler an Seite B zu stark gedrosselt.	Drosselung zu B-seitigem Mischverteiler reduzieren.	
				*B-seitiger Schlauch ist zu klein	Auf größere Schlauchgröße wechseln.	
				* Kein B-seitiger Offset im Steuerungssetup.	B-seitigen Offset in den Setup-Bildschirmen einstellen, wenn B normalerweise mit höherem Druck als A läuft. Siehe Setup-Bildschirm 2 , Seite 29.	
				Falsche Konfiguration	Einstellpunkte auf den Setupbildschirmen justieren. Siehe Einzelheiten zum Setup-Modus , Seite 28.	
P6AX	C Druck A unterbrochen	Druck A Blinkt rot	Blinkt rot	Kabel gebrochen.	Messumformer austauschen.	
			Kabel nicht verbunden.	Kabel anschließen.		
P6BX	_	Druck B unterbrochen	Blinkt rot	Kabel gebrochen.	Messumformer austauschen.	
	8			Kabel nicht verbunden.	Kabel anschließen.	
WJPX	~	Druckluft-	Blinkt rot	Kabel gebrochen.	Wechseln Sie das Kabel aus.	
	×	Magnetventil getrennt		Kabel nicht verbunden.	Kabel anschließen.	
		÷		Beschädigtes Magnetventil.	Magnetventil austauschen.	
P4AX	ß	Der Druck A ist zu hoch	Blinkt rot	Ein Druck überschreitet den Einstellpunkt für max. Betriebsdruck.	Druckluft zum Motor reduzieren oder Einstellpunkt anpassen.	

* Nur Remote-Materialverteileranwendungen.

Code	Symbol	Codename	LED-Status	Ursache	Lösung
				Alarme	
P4BX	A	Der Druck B ist zu hoch	Blinkt rot	Ein Druck überschreitet den Einstellpunkt für max. Betriebsdruck.	Druckluft zum Motor reduzieren oder Einstellpunkt anpassen.
	~~				Nachgeschaltetes Ventil öffnen.
				Kein Mischen, Verteiler an Seite B zu stark gedrosselt.	An Seite A am Mischverteiler drosseln, um die Drücke auszugleichen.
				Blockierung in Leitung B abwärts.	Abwärtsdrosselung reduzieren.
					Materialverteiler reinigen
BATT	₽	Batterieladung zu schwach	Blinkt rot	Der Akku ist schwach. HINWEIS: Wenn die Batterie weniger als 8,5 Volt hat, wird dieser Alarm angezeigt. Wenn die Batterie weniger als 8,3 Volt hat, wird dieser Alarm angezeigt und der Magnetstift wird ausgefahren, um die Pumpe zu stoppen.	Siehe Reparatur , Seite 23.
SICHE- RUNG	A	Sicherung defekt	Blinkt rot	Sicherung hat ausgelöst.	Siehe Reparatur , Seite 23 für Informationen zur Überprüfung der Sicherung.
	~			Sicherung sitzt nicht im Sicherungshalter.	Setzen Sie die Sicherung in den Sicherungshalter ein.
				Verbogene Stifte an der Sicherung.	Richten Sie die Stifte der Sicherung aus und setzen Sie sie wieder in den Sicherungshalter ein.

ſ	Code	Symbol	Codename	LED-Status	Ursache	Lösung
			System druckbeaufschlagt	Blinkt rot	Die PressureTrak-Steuerung hat beim Versuch, einen Alarm zu löschen, Luftdruck festgestellt. HINWEIS: Die Bilder in den Code- und Symbolspalten werden auf Ihrem Bildschirm angezeigt. Diese Bildschirme zeigen, wie man einen Alarm richtig löscht. Drücken Sie die untere linke Pfeiltaste, um die Demonstrationssequenz zu beenden und zum Alarmbildschirm zurückzukehren.	Stellen Sie den Luftdruck ab und warten Sie, bis der Luftdruck abfällt. HINWEIS: Nur XL-Luftmotoren: Drücken Sie den Ventilstift vollständig in das Ventil. Drücken Sie und folgen Sie den verbleibenden Aufforderungen, um den Alarm zu löschen. Siehe Alarme löschen, Seite 17.
	<u>ل موجع</u> م		System druckbeaufschlagt (nach Druckentlastung des Systems)	Blinkt rot	Widerstand der Sicherung prüfen. Wenn der Widerstand weniger als 6 Ohm beträgt, das Magnetventil austauschen.	Widerstand der Sicherung prüfen. Wenn der Widerstand größer als 6 Ohm ist, muss die Sicherung ausgetauscht werden. Siehe Ersetzen der Batterie oder Sicherung des PressureTrak-Moduls, Seite 23.
					Defektes Magnetventil aufgrund von Verschleiß.	Magnetventil austauschen.

* Nur bei den XL-Luftmotoren werden die Bilder für die Rückstellung des Luftventils angezeigt, wenn der Luftdruck nicht heruntergedreht wird.

♦ Bei den Luftmotoren XL3400 und XL6500 befindet sich das Luftventil unter der Abdeckung.

Code	Symbol	Codename	LED-Status	Ursache	Lösung
				Abweichungen	
J3AX		Differentialdruck	AUS	Material an Seite B fehlt.	Magazin nachfüllen oder Trommel wechseln.
	44	(A>B)		Kavitation an Seite B der Pumpe.	Material erwärmen oder Versorgungsdruck erhöhen.
				B Material läuft aus.	Fehlerbehebung in XP70 Spritzgerät Handbuch nachlesen.
				Kein Mischen, Verteiler an Seite B gedrosselt.	An Seite B am Mischverteiler drosseln, um die Drücke auszugleichen.
				Schlauch an Seite A ist zu klein	Auf größere Schlauchgröße wechseln.
J3BX		Differentialdruck	AUS	Material an Seite A fehlt.	Magazin nachfüllen oder Trommel wechseln.
			Kavitation an Seite A der Pumpe.	Material erwärmen oder Versorgungsdruck erhöhen.	
				A Material läuft aus.	Fehlerbehebung in XP70 Spritzgerät Handbuch nachlesen.
				Kein Mischen, Verteiler an Seite B zu stark gedrosselt.	An Seite A am Mischverteiler drosseln, um die Drücke auszugleichen.
				*B-seitiger Schlauch zu klein.	Auf größere Schlauchgröße wechseln.
				* Kein B-seitiger Offset im Steuerungssetup.	Versatz Seite B in Setup-Bildschirm hinzufügen.
			E	reignisse und Hinweise	
EERX	$\langle \rangle$	Spritzdruck, Zirkulation, Laden unter Minimum	AUS	Spritzdruck unter Minimum.	Normal für Zirkulationsmodus.
EVRX	\odot	In den Spritzmodus geschaltet	AUS	Der Druck ist über die minimale Spritzgrenze gestiegen.	Normal für Spritzmodus.

* Nur Remote-Materialverteileranwendungen.

Reparatur

Ersetzen der Batterie oder Sicherung des PressureTrak-Moduls



Die Batterie und die Sicherung müssen an einem Ort außerhalb des Gefahrenbereichs ausgetauscht werden.

 Entfernen Sie die beiden Schrauben (5). Schieben Sie das PressureTrak-Modul (1) vorsichtig aus dem Gehäuse heraus (2).

NXT-Luftmotor



XL10000 (XP-HF) Luftmotor



Luftmotor XL3400 und XL6500



- 2. Ziehen Sie das elektrische Magnetventil (7) und die Kabel des Drucksensors (4) von der Modulplatine ab.
- 3. Bringen Sie das PressureTrak-Modul (1) außerhalb des Gefahrenbereichs.



Ausschließlich die folgenden zugelassenen Batterien für den Austausch verwenden. Wird eine nicht zugelassene Batterie verwendet, erlischt die Garantie von Graco sowie die Intertek- und Ex-Konformität.

- Ultralife[®] Lithium Nr. U9VL
- Duracell[®] Alkali Nr. MN1604
- Energizer[®] Alkali Nr. 522
- Varta[®] Alkali Nr. 4922.
- 4. **Zum Austausch der Batterie** die alte Batterie lösen und durch eine zugelassene Batterie ersetzen.



Ersatzsicherung (12) Graco Teilenummer 24V216

5. Überprüfung des Widerstands der Sicherung (12):

- a. Entfernen Sie die Sicherung aus der Platine.
- b. Verwenden Sie ein Ohm-Meter, um den Widerstand der Sicherung zu messen.

HINWEIS: Weniger als 6 Ohm bedeutet, dass die Sicherung in Ordnung ist. 6 Ohm oder mehr bedeutet, dass die Sicherung ausgetauscht werden muss.

- 6. Zum Austausch der Sicherung (12):
 - a. Die Sicherung von der Karte abziehen.
 - b. Durch eine neue Sicherung (12) ersetzen.



Einfahren eines Magnetventils bei leerer Batterie

Tauschen Sie zunächst die Batterie aus und löschen Sie den Fehler (dadurch wird der Stift wieder eingezogen). Wenn keine Ersatzbatterie verfügbar ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Magnetventil einzufahren.

- 1. Entfernen Sie die Abdeckung (3), die Vorderseite (D) und die Halterung (G).
- 2. Drücken Sie den Stift wieder in das Magnetventil (7).
- 3. Magnetventil (7), Halterung (G), Front (D) und Abdeckung (3) wieder einbauen.



HINWEIS: Weitere Einzelheiten zur Ausrichtung der Teile finden Sie unter **Installation**, Seite 10.

Teile

Sätze 17G807 und 17G808



Pos.	Teil	Beschreibung	Menge	Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
1	24Y281	MODUL, Druckwächter für Gefahrenbereiche	1	8	113161	SCHRAUBE, mit Flansch, Sechskantkopf	1
2	042020	GEHÄUSE, PressureTrak,	1	9	115942	MUTTER, Sechskant, Flanschkopf	1
2	2 241932	maschinell bearbeitet		10	128769	KLEMME, Kabel	1
3	17G839	ABDECKUNG (Satz 17G807)	1	11	121399	DICHTUNG, O-Ring	2
	17G840	ABDECKUNG (Satz 17G808)	1			SATZ, Reparatur,	1
4	17G837	SENSOR, PressureTrak, Baugruppe	1	12	24V216	Sicherungsbaugruppe	
F	100070	SCHRAUBE, hoch-niedrig,	2			(onne Abbildung)	
5	120279	Flachkopf Nr. 6 x 0,625		13▲	15F716	LABEL, Warnung	1
6	107257	GEWINDESCHRAUBE	2	14	NXT405	SATZ, Membranschirmung	1
7	NXT403	Magnet, Verschluss, DC	1			(I Vei-Fackulig)	

▲ Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder sind kostenlos erhältlich.

Satz 25C452



Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
1	24Z940	MODUL	1
2	24Y932	GEHÄUSE	1
4	17R447	SENSOR, PressureTrak, Baugruppe	2
5	120279	SCHRAUBE, hoch-niedrig, Flachkopf Nr. 6 x 0,625	2
7	15F477	Magnet, Verschluss, DC	1
8	113161	SCHRAUBE	2
9	115942	MUTTER, Sechskant, Flanschkopf	2
10	128769	KLEMME, Kabel	1
11	121399	DICHTUNG, O-Ring	2
12	24V216	SATZ, Reparatur, Sicherungsbaugruppe (ohne Abbildung)	1

Teil	Beschreibung	Menge
15F716	LABEL, Warnung	1
NXT405	SATZ, Membranschirmung (10er-Packung)	1
17R738	HALTERUNG, XL, Motor, Magnetventil	1
17P748	HALTERUNG, XP-hf, Magnetventil	1
17P845	HALTERUNG, XP-hf	1
16C251	DURCHFÜHRUNGSDICHTUNG	1
	Teil 15F716 NXT405 17R738 17P748 17P845 16C251	TeilBeschreibung15F716LABEL, WarnungNXT405SATZ, Membranschirmung (10er-Packung)17R738HALTERUNG, XL, Motor, Magnetventil17P748HALTERUNG, XP-hf, Magnetventil17P845HALTERUNG, XP-hf16C251DURCHFÜHRUNGSDICHTUNG

* Verwenden Sie die entsprechende Halterung je nach Konfiguration des Luftventils.

▲ Zusätzliche Gefahren- und Hinweisschilder sind kostenlos erhältlich.

Sätze 26C426 und 26C427



Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
1	25B393	MODUL	1
2	24Y932	GEHÄUSE	1
4	17R447	SENSOR, PressureTrak, Baugruppe	1
5	120279	SCHRAUBE, hoch-niedrig, Flachkopf Nr. 6 x 0,625	1
6	113161	SCHRAUBE, Flansch, Sechskantkopf	3
7	15F477	Magnet, Verschluss, DC	1
9	115942	MUTTER, Sechskant, Flanschkopf	2
10	128769	KLEMME, Kabel	1
11	121399	DICHTUNG, O-Ring	1
12	24V216	SATZ, Reparatur, Sicherungsbaugruppe (ohne Abbildung)	1

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
13▲	15F716	LABEL, Warnung	1
14	NXT405	SATZ, Membranschirmung (10er-Packung)	1
21	26C418	HALTERUNG (Satz 26C426)	1
	26C424	HALTERUNG (Satz 26C427)	1
22	16C251	DURCHFÜHRUNGSDICHTUNG	1
24	17R738	HALTERUNG, Magnetventil, xl-Motor	1
25	18C160	ABDECKUNG, Luftventil, PressureTrak	1
26	127463	SCHRAUBE, Innensechskant	2

▲ Zusätzliche Gefahren- und Hinweisschilder sind kostenlos erhältlich.

Anhang A: Benutzer-Setup-Anzeige

Einzelheiten zum Setup-Modus

Stellen Sie vor dem Spritzen die Betriebsparameter ein. Diese können bei Bedarf geändert werden. Halten Sie eine der vier Tasten auf dem Display der Benutzeroberfläche drei Sekunden lang gedrückt, um den XP PressureTrak in den Einstellungsmodus zu schalten.

Im Setup-Bildschirm kann der Benutzer Systemkonfigurationsdaten aufrufen oder ändern. Der Benutzer kann einstellen:

- Druckeinheiten
- Differenzdruck-Abweichungswert
- Differenzdruck-Alarmwert
- Druckobergrenzwert
- Mindestwert f
 ür Druck
- Druckversatzwert für Normal B

Setup-Bildschirm 1

Im Setup-Bildschirm 1 kann der Benutzer Messeinheiten zur Anzeige unter anderen Bildschirmen, Druckwarnungen und Druckalarme einrichten. Diese Bildschirmanzeige enthält auch die Softwarenummer und -version. In der folgenden Tabelle sind weitere Informationen enthalten.



Symbol	Funktion
<u>,</u>	Druckabweichung
<u></u>	Justieren Sie den
	Druckabweichungs-Einstellwert.
	Standard: 2,75 MPa (27,5 bar, 400 psi)
	Bereich: 13,8 MPa (138 bar, 0-2000 psi)
Ω	Druckalarm
•	Justieren Sie den
	Druckabweichungs-Alarmwert.
	Dies ist die Haupteinstellung, die bestimmt,
	wie weit die Drücke A und B voneinander
	ausschaltet. Wenn die Maschine zu leicht
	ausschaltet, stellen Sie diesen Wert höher ein.
	Standard: 4,13 MPa (41,3 bar, 600 psi)
	Bereich: 13,8 MPa (138 bar, 0-2000 psi)

Setup-Bildschirm 2

t

Im Setup-Bildschirm 2 kann der Benutzer den oberen Grenzwert für den Spritzdruckalarm, den Mindestwert für den Spritzdruck und den Druckversatz B einstellen. Ausführlichere Informationen finden Sie in der folgenden Tabelle.

1 T 7	250 1			
2 4 12	000 ±			
	000 1			
∔∽⊓⊡				
Symbol	Funktion			
Ŧ	Hochdruck-Grenze			
_ &	Die Hochdruck-Grenze justieren.			
10 W.	NXT-Luftmotoren:			
	Standard: 50 MPa (500 bar, 7250 psi)			
	Bereich: 50 MPa (500 bar, 0-7250 psi)			
	XL-Luftmotoren:			
	Standard: 51,7 MPa (517 bar, 7500 psi)			
	Bereich: 51,7 MPa (517 bar, 0-7500 psi)			
	maximal			
6	Untere Spritzdruckgrenze			
∎ ĭ	Die untere Spritzdruckgrenze justieren.			
Ŧ	Standard: 13,8 MPa (138 bar, 2000 psi)			
A D	B-seitiger Druckversatz			
ΔB	Vorgabewert: 0 MPa (0 bar, 0 psi)			
	Bereich: -9.9 - +9.9 MPa (-99.9 - 99.9 bar, -999 - +999 psi) maximum			
	Nur für fernbediente Mischverteiler zu verwenden, bei denen ein normaler Druckunterschied zwischen A und B anliegt. Fernbediente Mischverteileranwendungen sollten zunächst mit entsprechenden Schlauchgrößen und durch Anpassung der Drossel des Mischverteilers B ausgeglichen werden. Siehe Handbuch 3A0590.			
	Zu verwenden, wenn Ihre Differentialalarm-Balkengrafik im Spritzbildschirm auf einer Seite unter den normalen Spritzbedingungen liegt.			
~	Passwort			
~	Die Setup-Bildschirme können zur Einschränkung des Zugangs mit einem Passwort geschützt werden. Um das Passwort festzulegen, siehe Passwort festlegen , Seite 30. Zum Deaktivieren des Pasworts geben Sie "0000" ein.			
	Vorgabewert: 0000 (nicht aktiv)			
	Bereich: 0-9999			

Setup-Bildschirm 3

Der Setup-Bildschirm 3 ermöglicht dem Bediener das Durchsuchen aller Fehler und das Löschen des gesamten Fehlerprotokolls. Das Fehlerprotokoll zeigt die jüngsten Fehler oben auf der Liste an. In der folgenden Tabelle sind weitere Informationen enthalten.



Symbol	Funktion
	Fehlernummer
	Die erste Spalte listet die Fehlernummern auf. Wenn das System mehr als die maximal zulässigen Fehler enthält, werden die ältesten Fehler überschrieben. <i>Maximal: 20</i>
~	Fehlercode
8	In der zweiten Spalte sind die Fehlercodes aufgeführt (siehe Fehlercodes , Seite 19).
	Maximal: 20
~	Uhrzeit
Ю	Die dritte Spalte zeigt die Zeit, zu welcher der Fehler seit dem letzten Einschalten auftrat. Die Zeit beginnt stets um 0:00, wenn das System eingeschaltet wird. Diese Zeit wird als Code ELCX protokolliert.
	Format: Stunden: Minuten
	Maximal: 23:59
123	Reset
oŏo	Drücken Sie das Reset-Symbol, um das gesamte Fehlerprotokoll zu löschen.

Passwort festlegen

HINWEIS: Wenn das Passwort auf "0000" gesetzt wird, können die Setup-Bildschirme ohne Passworteingabe aufgerufen werden.

1. Zum Setup- Bildschirm 2 wechseln.



- 2. Crücken, um die Felder aufzurufen und Änderungen vorzunehmen.
- 3. drücken, um zum Passwort-Feld zu

navigieren. 👍 drücken, um Daten zu bearbeiten.

- 4. wird drücken, um die gewünschten Ziffern des Passworts zu erhöhen oder zu verringern.
- 5. drücken, um das Passwort zu akzeptieren,
 M drücken, um den Vorgang abzubrechen.
- 6. drücken, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen.

HINWEIS: Die Passwortansicht wird angezeigt, wenn die Setup-Bildschirme aufgerufen werden und die Passwortfunktion durch Ändern des Passworts "0000" aktiviert wurde.

HINWEIS: Wenn Sie das Passwort einstellen und vergessen, kontaktieren Sie bitte die technische Unterstützung von Graco, um ein Standard-Passwort zu erhalten.



Anhang B: Einzelheiten zum Run-Bildschirm

Die Grafik am unteren Rand des Displays zeigt die Größe des Differenzdrucks im Verhältnis zu den Abweichungsund Alarmsollwerten an. Wenn sich der bewegliche Balken im mittleren, freien Bereich des Diagramms befindet (die Drücke liegen innerhalb der Toleranz). Befindet sich der bewegliche Balken im gestrichelten Bereich der Grafik, liegen die Drücke im Abweichungssollwert. Bewegt sich der Balken zu einem der beiden Enden des Diagramms, befinden sich die Drücke im Alarmsollwert und die PressureTrak Überwachung schlägt Alarm.

HINWEIS: Wenn der bewegliche Balken unter normalen Spritzbedingungen nicht zentriert ist, verwenden Sie den Druckversatz der B-Seite, um den Balken zu zentrieren. Siehe **Setup-Bildschirm 2**, auf Seite 29.



Zirkulationsmodus

Dies ist der Anzeigenbildschirm, der nach dem Hochfahren des Bildschirms angezeigt wird. Die Drücke A und B werden gezeigt. Im Zirkulationsmodus sind alle Alarme mit Ausnahme Luftmagnetventil getrennt Hochdruck A und Hochdruck B Alarme deaktiviert.



Symbol	Systemstatus
Л	Zeigt an, dass Sie im Zirkulationsmodus sind und der Materialdruck unterhalb des unteren Spritzdrucklimits liegt.
لريا	Alle Alarme sind deaktiviert, mit Ausnahme der Luftmagneterkennung Hochdruck A und Hochdruck B.

Spritzmodus aktiv

Dies ist der Anzeigebildschirm, der im Spritzmodus angezeigt wird. Die Drücke A und B werden gezeigt.

Wenn der Druck zuerst über das untere Spritzdrucklimit steigt, hat der Anwender 30 Sekunden Zeit, um den Differentialdruck des Systems auszugleichen, so dass dieser unter der Differentialdruckabweichung und den Alarmlimits liegt. Anschließend geht das System automatisch in den Spritzmodus und startet mit der Überwachung aller Alarme und Abweichungen.



Symbol	Systemstatus
0	Zeigt an, dass Sie im Spritzmodus sind; mindestens eine der Pumpen hat einen höheren Druck als das untere Spritzdrucklimit und der Differenzdruck ist geringer als der Differenzdruck- Abweichungseinstellpunkt.

Alarm aktiv

Dieser Anzeigebildschirm erscheint während eines aktiven Alarms. Die angegebenen Drücke A und B sind die aktuellen Drücke des Systems. Auf dem Informationsbildschirm wird der Druck zum Zeitpunkt des Alarms angezeigt. Um zwischen dem Bildschirm "Alarm aktiv"und dem

Bildschirm "Alarminformationen" hin- und herzuschalten,

drücken Sie entweder die 🌄 oder die 👪



In der folgenden Tabelle sind weitere Informationen enthalten.

Symbol	Systemstatus	
ß	Zeigt an, dann ein aktiver Alarm anliegt.	

Abweichung aktiv

Dieser Anzeigebilschirmn erscheint während einer aktiven Abweichung. Die Drücke A und B werden gezeigt. In der folgenden Tabelle sind weitere Informationen enthalten.



Symbol	Systemstatus
€.	Zeigt an, dass eine aktive Abweichung anliegt.

Informationsbildschirm

Der Informationsbildschirm wird angezeigt, wenn ein Alarm aktiv ist. Er zeigt den aktiven Alarmcode und die Druckbedingungen A und B zum Zeitpunkt des Alarms an, sofern verfügbar.

Um zwischen dem Bildschirm "Alarm aktiv" und dem Bildschirm "Alarminformationen" hin- und herzuschalten, drücken Sie:





Die rote LED blinkt, wenn ein Alarm ansteht. In der folgenden Tabelle sind weitere Informationen enthalten.

Symbol	Systemstatus
đ	Zeigt an, dann ein aktiver Alarm anliegt. Die rote Lampe der vorderen LED blinkt und das System ist deaktiviert.
J4BX	Code "Alarm aktiv"
	(siehe Fehlercodes , Seite 19).

HINWEIS: Um den Alarm zu löschen, siehe Alarme löschen, Seite 17.

Manueller Bypass-Modus

Wenn der Anwender spritzen muss und einer der obigen Fehler aktiv ist, setzen Sie das untere Spritzdrucklimit auf den Wert des Hochdruckalarmlimit, um den manuellen Bypass-Modus zu öffnen. Verwenden Sie den manuellen Überbrückungsmodus nur im Notfall. Der XP PressureTrak überwacht die Drücke nicht mehr und schaltet das Spritzgerät nicht ab.

Zubehörteile

Teil	Beschreibung
NXT405	Satz Membranabdeckungen (einschließlich 20 Abdeckungen) Abnehmbare transparente Abdeckung zum Schutz der Folientastatur vor täglicher Abnutzung.

Technische Spezifikationen

PressureTrak-Sätze

	USA	Metrisch				
Materialdruckmanometer						
NXT-Luftmotoren	200–7250 psi	1,4–50 MPa, 13,8–500 Bar				
XL-Luftmotoren	200–7500 psi	1,4–51,7 MPa, 13,8–517 Bar				
Hinweise						
Alle Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der entsprechenden Inhaber.						

California Proposition 65

EINWOHNER KALIFORNIENS

MARNUNG: Krebs und Fortpflanzungsschäden – www.P65warnings.ca.gov.

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Die einzige Verpflichtung von Graco sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadensersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, einer Nichteinhaltung der Garantiepflichten, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Graco-Informationen

Die neuesten Informationen über Graco-Produkte finden Sie auf www.graco.com. Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.

FÜR EINE BESTELLUNG nehmen Sie bitte mit Ihrem Graco-Händler Kontakt auf, oder rufen Sie an, um den Standort eines Händlers in Ihrer Nähe zu erfahren. Telefon: 612-623-6921 oder gebührenfrei: 1-800-328-0211 Fax: 612-378-3505

> Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 3A3320

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2020, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com

Version K, Januar 2024